

Pressemitteilung

TalentTage Ruhr: Talente und Berufe entdecken!

Vom 13. bis 23. September finden im gesamten Ruhrgebiet Veranstaltungen zur Berufsorientierung und Talentförderung statt

„Jedes Talent zählt“ – so lautet das Motto der diesjährigen TalentTage Ruhr. Die Veranstaltungsreihe der TalentMetropole Ruhr findet 2023 vom **13. bis 23. September** statt und umfasst zahlreiche kostenfreie Veranstaltungen im Bereich der Berufsorientierung, Talentförderung und Persönlichkeitsentwicklung. Kinder und Jugendliche können in mehr als **650 Veranstaltungen** neue Erfahrungen sammeln und ihre Fähigkeiten entdecken, sie lernen Berufe kennen und blicken hinter die Kulissen von Unternehmen. Durch Workshops, Exkursionen, Unternehmensbesuche, Infoveranstaltungen und Beratungsangebote setzen sie sich schrittweise und altersgerecht mit ihren Stärken auseinander und erfahren, welche Tätigkeitsbereiche, Ausbildungsberufe oder Studiengänge zu ihnen passen.

Das Deutsche Bergbau-Museum Bochum als Lern- und Erfahrungsraum



Während der TalentTage Ruhr wird das gesamte Ruhrgebiet zum Lernort: Im Krankenhaus können Teilnehmende Blutdruck messen, in der Backstube ihr eigenes Brot backen, im neuen Emschertal eine Gewässeruntersuchung vornehmen und auf dem Bolzplatz ihre sozialen Kompetenzen schulen. Auch das Deutsche Bergbau-Museum Bochum öffnet im Rahmen der Veranstaltungsreihe seine

Gelsenkirchen, 24.08.2023

Pressekontakt:
Nadja Weber

Tel: 0209 155150-18
Mobil: 0160 95914773
weber@talentmetropoleruhr.de

Stiftung
TalentMetropole Ruhr gGmbH
Bochumer Str. 86
45886 Gelsenkirchen

Amtsgericht Gelsenkirchen
HRB 15182
Steuer-Nr.: 319/5918/5459

Geschäftsführung
Dr. Britta L. Schröder

Veranstalter

TalentMetropole
Ruhr
53 Städte,
53.000 Möglichkeiten

Leitprojekt Bildung des

Initiativkreis
Ruhr

Hauptförderer seit 2017

RAGSTIFTUNG

Türen und veranschaulicht Schülerinnen und Schülern unter anderem, was ein Forschungslabor in einem Museum macht. Im Workshop „Kein Smartphone ohne Georessourcen“ wird das Handy unter die Lupe genommen: Welche Rohstoffe werden hier verbaut und wie werden diese gewonnen?

In der Veranstaltung werden nicht nur naturwissenschaftlich-technische Fähigkeiten gefördert, sondern auch ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Umwelt vermittelt. „Um junge Menschen zu erreichen, müssen wir sie in ihrer Lebenswirklichkeit abholen“, betont Dorothee Feller, Schul- und Bildungsministerin des Landes Nordrhein-Westfalen. Zur Einstimmung auf 11 geballte Tage Talentförderung im Ruhrgebiet, verschaffte sie sich im Deutschen Bergbau-Museum Bochum einen Überblick und zeigte sich begeistert von der Programmvierfalt: „Die TalentTage Ruhr haben als außerschulischer Lernort die wunderbare Möglichkeit, konkrete Einblicke in Berufe und Tätigkeiten zu geben, Bildungsangebote kreativ und interaktiv zu gestalten und auf die Interessen und Bedürfnisse der jungen Zielgruppe einzugehen. So können die Weichen für die individuell richtige Ausbildungs-, Studien- und Berufswahl gestellt werden.“

Für die Fachkräftesicherung in der Region

Hauptförderer der TalentTage Ruhr ist die RAG-Stiftung. „Wir haben einen enormen Bedarf an Angeboten zur beruflichen Orientierung“, betont Bärbel-Bergerhoff-Wodopia, Mitglied des Vorstandes der RAG-Stiftung und Bildungsbeauftragte des Initiativkreises Ruhr. „Die Fachkräftesicherung wird auch in Zukunft für uns handlungsleitend sein und unser Engagement in der Region bestimmen. Genau hier setzen die TalentTage Ruhr an, die wir bereits seit 2017 fördern: Die Bildungsinitiative schafft Erfahrungsräume, die sie jungen Talenten unabhängig vom Geldbeutel ihrer Eltern zugänglich macht. Ich bin davon überzeugt, dass dabei vor allem das Konzept des sich Ausprobieren-Könnens ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist.“

Die TalentTage Ruhr – eine Erfolgsgeschichte

Die TalentTage Ruhr sind das größte Projekt der TalentMetropole Ruhr, die in diesem Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum feiert. Die Veranstaltungsreihe ist seit ihren Ursprüngen enorm stark gewachsen. 2014 fanden die TalentTage Ruhr erstmals in sechs Revierstädten mit 600 Teilnehmenden statt. 2017 waren es bereits 20.000 Teilnehmende und 2022 nahmen 45.000 Interessierte die Bildungsangebote wahr.

„Diese Erfolgsgeschichte schreiben wir in diesem Jahr mit mehr als 650 Veranstaltungen in 42 Städten des Ruhrgebiets fort“, sagt Dr. Britta L. Schröder, Geschäftsführerin der TalentMetropole Ruhr.

„Das alles ist nur durch das Engagement vieler möglich. Wir arbeiten mit zahlreichen Partnerinnen und Partnern zusammen, die uns teilweise schon viele Jahre begleiten und ihre Bildungsangebote stetig weiterentwickeln. Dadurch fördern wir nachhaltig den Bildungsaufstieg junger Menschen in der Region. Dafür möchten wir heute Danke sagen.“

Bei der Veranstaltungsreihe engagieren sich Unternehmen, Initiativen, Hochschulen, Kammern, Vereine, Kommunen und Talentfördernde aus der Region und zeigen, wie Nachwuchskräftesicherung in der Region gelingen kann.

Interessierte können sich unter www.talenttageruhr.de über das diesjährige Programm der TalentTage Ruhr informieren.

Foto: Einstimmung auf die TalentTage Ruhr im Deutschen Bergbau-Museum Bochum: (v.l.n.r.) Dr. Britta L. Schröder, Geschäftsführerin der Stiftung TalentMetropole Ruhr, die nordrhein-westfälische Schul- und Bildungsministerin Dorothee Feller und Bärbel Bergerhoff-Wodopia, Mitglied des Vorstandes der RAG-Stiftung und Bildungsbeauftragte des Initiativkreises Ruhr. Quelle: Stiftung TalentMetropole Ruhr.

Über die TalentTage Ruhr

Die TalentTage Ruhr vereinen jedes Jahr verschiedene Bildungsangebote aus dem Ruhrgebiet und vernetzen sie mit passenden Teilnehmenden. Die Veranstaltungsreihe fördert Talente unabhängig von ihrer Herkunft und trägt dazu bei, das Fachkräfteangebot für die Region langfristig zu sichern. Bei den Veranstaltungen können Kinder und Jugendliche ihre Stärken entdecken, berufliche Perspektiven erleben und sich persönlich ausprobieren. Die Angebote richten sich an Talente im Kindergarten- bis zum Hochschulalter. Die TalentTage Ruhr sind das größte Projekt der TalentMetropole Ruhr. Hauptförderer der Bildungsreihe ist seit 2017 die RAG-Stiftung.

Über die RAG-Stiftung

Die privatrechtliche RAG-Stiftung wurde 2007 gegründet. Seit Anfang 2019 übernimmt sie die Finanzierung der sogenannten Ewigkeitsaufgaben des deutschen Steinkohlenbergbaus an Ruhr, Saar und in Ibbenbüren. Mit zahlreichen Projekten in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Kultur setzt die Stiftung zudem positive Signale in den ehemaligen Bergbauregionen. Weitere Informationen zur RAG-Stiftung finden Sie unter www.rag-stiftung.de.